



Beleuchtung und Fluchtwege top: Auch mit nur einer Röhre erreichte der **Lohberg-Tunnel** in Hessen ein „sehr gut“

04 Test

Tunnel werden sicherer – mit Ausnahmen

Dunkle Fahrbahnen in finsternen Röhren, Fluchtwege ohne Notleuchten, keine Videoüberwachung: Im 800 Meter langen Tunnel Birth auf der A 44 bei Velbert möchte niemand in einen Unfall geraten. Note „bedenklich“ – reif für eine Komplettisanierung, notierten die Prüfer beim diesjährigen ADAC-Tunneltest. Wie zeitgemäße Tunnel aussehen, zeigen der Lohberg bei Darmstadt und der Richard-Strauss-Tunnel in

München: beide „sehr gut“ und mit allem ausgestattet, was Tunnel sicher macht. Diesen Zustand soll die Problemröhre Birth eines Tages auch erreichen, verspricht die Politik. Der Tunnelveteran (Baujahr 1985) sei im 800 Millionen Euro schweren Nachrüstprogramm des Bundes enthalten und werde bald rundumerneuert. Der ADAC wird es beobachten. Bereits zum zwölften Mal testete der Club mit seinen europäischen Partnern Straßentunnel auf dem ganzen Kontinent. 26 Röhren in 13 Ländern wurden im Rahmen des **Projekts EuroTAP** inspiziert. Erfreulich: 20 Tunnel glän-

Sanierung zahlt sich aus

Auch alte Tunnel können up to date sein. Siehe Katschberg: Hier flossen 112 Millionen Euro in die Modernisierung und Erweiterung

Land Name (Baujahr)	Lage	Länge in Metern/ Röhren	ADAC- Urteil
Belgien			
Cinquantenaire (1974)	Brüssel	607/2	+
Deutschland			
Lohberg (2007)	B 426	1080/1	++
Richard Strauss (2009)	B 2R	1495/2	++
Birth (1985)	A 44	807/2	-
Frankreich			
Duplex A 86 (2009)	A 86	4530/2	++
Maurice Lemaire (1976)	RN 159	6950/1	++
Island			
Hvalfjörður (1998)	Hwy. 1	5770/1	---
Italien			
San Demetrio (2009)	NSA 339	2935/2	++
Vigne (2008)	SS 9	1581/2	o
Claviere (2007)	SS N 24	1336/1	-
Kroatien			
Sveti Rok (2003)*	A 1	5759/2	++
Niederlande			
Hubertus (2008)	N 440	1600/2	++
Norwegen			
Hanekleiv (2001)	E 18	1765/2	+
Botne (2001)	E 18	1380/2	o
Österreich			
Kreuzenstein (2010)	S 1	1465/2	++
Katschberg (1974)*	A 10	5898/2	++
Tanzenberg (1983)	S 6	2490/2	++
Schweiz			
Murgwald (1987)	A 3	1440/2	++
Witi (2002)	A 5	1763/2	++
Mont Terri (1998)	A 16	3960/1	+
Slowenien			
Šentvid (2008)	A 2	1493/2	++
Spanien			
Cantalobos (2009)	A 7	2170/2	++
Bracons (2009)	C 37	4558/1	++
Valdepastores (2004)	M 50	800/2	+
Pedra do Couto (1999)	AP 9	1007/2	-
Tschechien			
Panenská (2006)	D 8	2107/2	++

*Zweite Röhre 2009

Noten:
 ++ (sehr gut) + (gut) o (ausreichend)
 - (bedenklich) --- (mangelhaft)

ten mit „gut“ oder „sehr gut“. Zwei waren „ausreichend“, vier fielen mit „bedenklich“ oder gar „mangelhaft“ durch. **Testsieger 2010** ist der gerade erst eröffnete Duplex A 86 bei Paris, eine kühne Konstruktion mit übereinander statt nebeneinander liegenden Röhren. Deckenhöhe: gerade mal 2,50 Meter. Lkw und Busse dürfen nicht hinein, moderne Technik wie etwa ein Wassernebel-System garantiert hohe Sicherheit. Ganz anders der Hvalfjörður auf Island, ein fast sechs Kilometer langes schwarzes Loch, in dem es kaum was gibt, das einer gefahrlosen Durchfahrt förderlich sein könnte. Sicherheitstechnisch weit unter europäischen Mindeststandards, ist diese erst zwölf Jahre alte Untertunnelung des Wal-Fjords schon jetzt durch und durch sanierungsbedürftig. **Bis zum Jahr 2014 sollen Problemröhren** laut EU-Richtlinie europaweit nachgerüstet werden. Ausnahmen bestätigen auch hier die Regel; für Italien etwa gibt es eine Schonfrist bis 2019. So wird zwar modernisiert, aber mit unterschiedlichem Tempo und Engagement. Logische Folge im Test: Neue oder bereits sanierte Bauwerke erreichen fast immer gute Bewertungen, alte und vernachlässigte Tunnel fallen stark ab, ein Mittelfeld ist kaum vorhanden. **Die Forderung des ADAC:** Das EU-Programm muss konsequent umgesetzt werden. Denn trotz erfolgreicher Renovierungen in den vergangenen Jahren gab es auch 2010 zu viele fehlende Notausgänge, schlecht ausgerüstete Feuerwehren, Lücken in der Videoüberwachung oder miserable Beschilderungen. Es bleibt viel zu tun.

Text: Robert Sauter

→ Detaillierte Ergebnisse und viele zusätzliche Informationen unter www.adac.de/tunneltest